



Wir sind SOBB: Matthias Pietschmann, 1. Vorstand Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam

Matthias Pietschmann ist vom Vorstand von Special Olympics Berlin/Brandenburg e.V. (SOBB) am 28.11.2017 kommissarisch in den Vorstand gewählt worden, den er nun bei seiner Arbeit unterstützen wird.



Matthias Pietschmann (Foto: Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam e.V.)

Pietschmann, der seit der Gründung 1990 1. Vorstand der Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam e.V. ist, lebt mit seiner Frau in Brandenburg an der Havel. Er hat zwei Töchter, von denen die Ältere eine Behinderung hat und die Jüngere ehemalige Leistungssportlerin ist und ihre Schwester zu Wettbewerben begleitet.

Seit seiner Kindheit ist er sportlich aktiv. Waren es früher Mannschaftssportarten, Fallschirmspringen und Mehrkampf, steht heute Laufen, schwimmen, Inlineskating und Ski fahren auf seinem Sportprogramm.

Auch im Sport engagiert sich Pietschmann stark. So bestehen Kooperationen und Mitgliedschaften im Sport u.a. mit dem SV 2000 Brandenburg (Schwimmen), FC Deetz (Fußball), VfL Brandenburg (Leichtathletik), Stadtsporthund Brandenburg, Behindertensportverband, LSB, der DLRG und Special Olympics Berlin/Brandenburg e.V.

„Die Kooperationen und Mitgliedschaften sind entstanden, um u.a. Menschen mit Behinderungen an den Sport heranzuführen, ihnen die aktive Teilhabe am Leben und Mitsprache zu ermöglichen. Die Unified Wettbewerbe sind nur ein Beispiel dafür. Sport ist ein, wenn nicht sogar der Türöffner, um Barrieren in den Köpfen der Menschen abzubauen“, sagt Pietschmann.

Maßgeblich beteiligt war Matthias Pietschmann an der Organisation und Ausrichtung der 1. Offenen Stadtmeisterschaften, einem Schwimmfest für Menschen mit Behinderung, das im Oktober in Brandenburg an der Havel in Kooperation mit dem SV 2000 e.V. stattfand.

Als Ziel hat er sich gesetzt, SOBB im Land Brandenburg bekannter zu machen. Gemeinsam mit Special Olympics Deutschland möchte er erreichen, dass SOBB mit anderen Sportverbänden gleichgestellt ist, um die gleiche Wertschätzung und die Fördermöglichkeiten, wie sie andere Vereine und Verbände haben, zu bekommen.

Premium Partner

 WURTH

 ABB

 s.Oliver



Er setzt sich dafür ein, dass in Brandenburg an der Havel und Umgebung Wettbewerbe ausgerichtet werden und dass Menschen mit Behinderung in allen Ebenen aktiv sind, Verantwortung auch bei der Planung und Durchführung von Sportfesten, Trainings etc. übernehmen. Er hofft, auch andere Sportvereine für die Arbeit von Menschen mit Behinderung zu begeistern.

Gesellschaftlich ist er seit mehr als 20 Jahren in der Kommunalpolitik tätig. Seit 10 Jahren ist er Stadtverordneter und Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Seniorenfragen, Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Brandenburg und hat mehrere Beiratsfunktionen inne.